

Informationen zum Thema Erste-Hilfe bei den JRK-Landeswettbewerben in Schleswig-Holstein

Verletzung/Krankheitsbild

Stufe 1

Stufe 2

Stufe3

Hinweise

Eigene Sicherheit

Handschuhe	ja	ja	ja	Erst zu Beginn der Situation anziehen
Eigenschutz	nein	ja	ja	z.B. Entfernung von Stolperfallen, Ausschalten von Stromquellen
Absichern der Unfallstelle	ja	ja	ja	Warnweste tragen und Warndreieck aufstellen
Retten aus der Gefahrenzone	nein	ja	ja	Inklusive der Wahrnehmung von Gefahren

Auffinden einer Person

Ansprechen und Anfassen	ja	ja	ja	
Helmabnahme	nein	ja	ja	
Atmung prüfen	ja	ja	ja	
Bewusstlosigkeit	ja	ja	ja	

Notruf

Nummer	ja	ja	ja	
Zeitnahes Absetzen	ja	ja	ja	
2W's	ja	ja	ja	Wo und warten. Jeder sollte vor Anruf den Notfallort kennen. Der Rest ist eine automatische Abfrage durch die Leitstelle. In der Stufe 3
Einweiser Rettungsdienst	ja	ja	ja	Gerne eigenständig bedenken

Atemnot

Verlegung der Atemwege	nein	ja	ja	
Atemnot allgemein	ja	ja	ja	
Asthmaanfall	nein	ja	ja	Ggf. die Einnahme von Patienteneigenen Medikamenten unterstützen.
Hyperventilation	ja	ja	ja	In der Stufe I lediglich als aufgeregte Person, bei der keine medizinische Relevanz entsteht (z.B. keine Ohnmacht)
Insektenstich im Mundraum	nein	ja	ja	

Herz-Kreislauf System

Herzinfarkt/Brustschmerz	nein	ja	ja	
Schock	nein	ja	ja	Schockarten können ab Stufe III erkannt werden
Wiederbelebung Erwachsene	nein	ja	ja	In der Stufe 2 Bewertung des Ablaufs und KEIN großer Fokus auf die Qualität
Wiederbelebung Kind	nein	nein	ja	
Wiederbelebung mit AED	nein	ja	ja	In der Stufe 2 Bewertung des Ablaufs und KEIN großer Fokus auf die Qualität

Zentrales Nervensystem

Krampfanfall	nein	ja	ja	
Schlaganfall	nein	ja	ja	
Gehirnerschütterung	ja	ja	ja	
Vergiftungen	ja	ja	ja	An die Stufe angepasste Vergiftungsformen/Szenarien

Wunden

Blutende Wunden	ja	ja	ja	Die Wahl des Verbandmaterials obliegt jedem selbst
Stark blutende Wunden	nein	ja	ja	
Fremdkörper	ja	ja	ja	Die Fremdkörper nicht entfernen
Amputation	nein	nein	ja	Wundversorgung und Amputatversorgung berücksichtigen

Brüche

Geschlossen	ja	ja	ja	Kühlpacks sind nicht zwingend in der EH Tasche mitzuführen.
Offen	nein	ja	ja	

Temperaturbedingte Notfälle

Unterkühlung	ja	ja	ja	
Erfrierung	nein	ja	ja	
Verbrennungen/ Verbrühung	ja	ja	ja	Bei Szenarien verschiedene Altersstufen beachten. Eine Unterscheidung der Grade erfolgt nur in der Stufe 3, da der Grad der Verbrennung die
Sonnenstich	ja	ja	ja	Ein Sonnenstich soll erkannt werden (Hitzeinwirkung auf den Kopf) und die Person in den Schatten gebracht
Hitzeerschöpfung	nein	ja	ja	Bei der Hitzeerschöpfung wird die betroffene Person betreut, nach Wunsch gelagert und evtl. kann etwas zu trinken

Hitzschlag	nein	nein	ja	Der Hitzschlag soll als lebensbedrohlicher Zustand erkannt werden und es sollen mögliche Kühlungsmaßnahmen wie z.B.
------------	------	------	----	---

Chemische Unfälle

Augenverätzung	nein	nein	ja	
Hautverätzung	nein	ja	ja	

Sonstiges

Nasenbluten	ja	ja	ja	Kompression Stufe III
Zeckenbiss	ja	ja	ja	Lediglich Hinweis auf den Arztbesuch. Es ist NICHT zwingend eine Zeckenkarte mitzuführen.
Insektenstiche	ja	ja	ja	
Stromunfälle	nein	nein	ja	
Bauchschmerzen	ja	ja	ja	Lagerung anbieten, selbst gewählte Schonhaltung ist ebenfalls in Ordnung
Suche nach Verletzungen	nein	nein	ja	Fragen bzw. Suche danach. KEINE Bodycheck Kenntnisse (SAN Kurs) erforderlich
Wärmeerhalt	ja	ja	ja	Von oben und unten anbieten
Lagerungen	ja	ja	ja	Alle gängigen und bekannten Lagerungsarten sind inbegriffen

Betreuung	ja	ja	ja	Erklären der Maßnahmen, Ablenkung und soziale Betreuung
-----------	----	----	----	---